

PRIO1 Klima-Preis 2025 für junge Zukunftsgestalter*innen – die Gewinnerprojekte

Im Rahmen des PRIO1 Klima-Events hat das PRIO1 Klima-Netzwerk dieses Jahr zum zweiten Mal den PRIO1 Klima-Preis vergeben. Der Preis zeichnet junge Klimaschützer*innen zwischen 16 und 30 Jahren aus, die innovative und kreative Lösungsansätze für das gemeinsame Herangehen an die Klimakrise entwickelt haben. Es wurden drei Preise im Wert von insgesamt 4.500 € (1. Platz 2.000 €; 2. Platz 1.500 €; 3. Platz 1.000 €) verliehen.

Unter dem Motto „Jetzt erst recht!“ fand das jährliche PRIO1 Klima-Event dieses Jahr in Mannheim statt. Vor der Preisverleihung gab es den ganzen Tag über verschiedene Workshops zu den Themen Ernährung, internationaler Klimapolitik auf der COP und auch ein Escape Game zum Klimawandel. Eine Diskussionsrunde zum Thema „KI & Klimaschutz – Chancen und Risiken“ lieferte den Teilnehmenden viel Stoff zum Diskutieren und Austauschen und zahlte auf das Ziel des Klima-Netzwerkes ein, nämlich den Austausch junger Klimaschützenden zu fördern und sie zu vernetzen. Am Ende des Tages kürten alle Teilnehmenden mit ihrer Stimme die drei Gewinnerprojekte für den PRIO1 Klima-Preis 2025.

Die Gewinnerprojekte des PRIO1 Klima-Preises 2025

Projektgruppen von Menschen zwischen 16 und 30 Jahren konnten ihren Beitrag zum Klimaschutz für den PRIO1 Klima-Preis einreichen. Aus den eingereichten Projekten nominierte die Jury – bestehend aus Elisa Mohl (Projektmanagerin Green Industry Cluster e.V.), Dr. Klaus Keßler (Geschäftsführer KliBa) und Michel Weber (Projektgründer CycleSense und Vorjahresgewinner des PRIO1 Klima-Preises) – sechs Finalisten, die sich auf der Veranstaltung präsentieren und um den Preis wetteifern konnten. Am Ende wählten alle Teilnehmenden vor Ort, wer die drei Preise mit nach Hause nimmt.

Den ersten Preis im Wert von 2.000 Euro sicherte sich das „Project Future“, vertreten durch Lauritz Herfarth. Ihre faire Bezahlapp ermöglicht es allen durch ihre Zahlung kostenlos Klimaschutzprojekte zu unterstützen. Für die Unternehmen ist der Vorteil, dass durch einen einfachen QR-Code bezahlt werden kann. Somit ist die App auch für kleine Läden eine gute Alternative zu vielen anderen Anbietern, die hohe Gebühren verlangen.

Der zweite Preis ging an Sebastian Plessner mit seinem Projekt „Zimmerwald“. Hier werden heimische, klimaresiliente Bäume über 1-7 Jahre bei Privatpersonen zuhause gezüchtet, um anschließend im Garten oder bei Kooperationspartnern ausgepflanzt zu werden. Sie können CO₂-intensive Zimmerpflanzen ersetzen und gleichzeitig zur klimaresilienten Begrünung nach ihrer Auspflanzung dienen.

Den letzten Preis erhielten die SeagrassGuards. Sie setzen sich mit Aufklärungsarbeit und Aktionen für den Schutz der Seegraswiesen ein. Diese bilden durch ihre CO₂-Speicherung eine wertvolle CO₂-Senke und sind somit wichtig für die Reduktion der Emissionen.

„PRIO1 möchte den Ideen junger Menschen mehr Wertschätzung geben und ihnen dadurch Sichtbarkeit in der Gesellschaft verleihen“, erklärt Mareike Wangemann, Projektleiterin von PRIO1 – Das Klima-Netzwerk, das Ziel des Preises.

Die Bandbreite der eingereichten Themen war vielseitig, wie auch die anderen der sechs nominierten Projektgruppen zeigen. Von technischen Lösungen für die Verwendung ausrangierter E-Bike-Akkus vom Projektteam EDENenergy, über strukturellen Klimaschutz an Schulen im „Amt der Umweltsprecherinnen“ der Maria-Ward-Schule in Landau bis hin zu der Gruppe Plant-Based University Heidelberg, die sich für eine rein pflanzliche Ernährung an der Universität Heidelberg einsetzt.

„Dieses Event ist ein Ort, an dem man neue Energie schöpfen kann. Hier treffen sich so viele engagierte junge Menschen mit starken Ideen. Wir müssen gemeinsam dranbleiben – und die junge Generation geht hier entschlossen voran.“

Um diese Vernetzung junger Menschen im Klimaschutz zu fördern, organisiert das Klima-Netzwerk regelmäßig Veranstaltungen in der Region. So fanden 2025 unter anderem eine Veranstaltung zum Thema Klimaresilienz mit der Studierendenberatung der Universität Heidelberg oder zum Thema Klimajournalismus statt.

Auch 2026 wird es wieder Veranstaltungen rund um die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit geben. Auch der PRIO1 Klima-Preis wird erneut Projekte junger Menschen auszeichnen, um ihren Ideen für Klimaschutz mehr Strahlkraft zu verleihen. Ab dem Frühjahr 2026 können Menschen zwischen 16 und 30 Jahren ihre Projektideen über die Webseite www.prio1-klima.net einreichen.



Das „Project Future“ gewann mit Lauritz Herfarth den 1. Preis des PRIO1 Klima-Preises 2025.



Die Jury bestehend aus Elisa Mohl (rechts unten), Dr. Klaus Keßler (rechts oben) und Michel Weber (2 v.r. oben) nominierte insgesamt 6 Projektgruppen für den PRIO1 Klima-Preis. Den 1. Preis belegte das Project Future mit Lauritz Herfarth (hinten 5 v.l.), der 2. Platz ging an Sebastian Plessner (hinten 4 v.l.) und der dritte Preis ging an die SeagrassGuards (vorne 1-3 v.l.).

Veranstalter des PRIO1 Klima-Preises ist das Projekt PRIO1 – Das Klima-Netzwerk. Projektträger ist die Klimastiftung für Bürger. Initiatoren und Förderer des Projektes PRIO1 sind die Klaus Tschira Stiftung gGmbH und die Dietmar Hopp Stiftung gGmbH. Der Rhein-Neckar-Kreis ist Partner von PRIO1.

Ihr Pressekontakt für PRIO1 bei der KLIMA ARENA:

Katja Franke

*Referentin Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit*

Tel: +49 (0) 173 60 78 550

Mail: k.franke@klima-arena.de

Mareike Wangemann

*Projektleitung PRIO1 –
Das Klima-Netzwerk*

Tel: +49 (0) 7261 144 11 29

Mail: m.wangemann@klima-arena.de